









Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung





Gott in den Religionen der Welt- die orthodoxe Kirche

Unter orthodoxen Kirchen versteht man die Kirchen byzantinischer Tradition, deren Ehrenoberhaupt der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel ist. Die orthodoxen Kirchen bilden mit ca. 300 Millionen Angehörigen die zweitgrößte christliche Gemeinschaft der Welt. Im Jahre 1054 haben sich die orthodoxe und die katholische Kirche unter anderem wegen der Frage der Stellung des Papstes (päpstlicher Primat) gegenseitig exkommuniziert. Ein bedeutender Schritt zur Annäherung waren die Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils und die gegenseitige Aufhebung der Exkommunikation im Jahr 1964. Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten haben die beiden Kirchen? Wo liegen die gemeinsamen Wurzeln im Glauben und wie könnten die bestehenden Differenzen zwischen den beiden Kirchen überwunden werden?



Dr. Mihailo Popović

Sekretär Seiner Eminenz, des griechisch-orthodoxen Metropoliten von Österreich, Dr. Arsenios Kardamakis (Ökumenisches Patriarchat von Konstantinopel)

Montag, 7. März 2022, 19:30 Uhr Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg, 2100, Kirchenplatz 1

Eine Veranstaltung der Pfarre Korneuburg, www.pfarre-korneuburg.at